

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Postfach-Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 117.

Dienstag, 22. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Agenten und Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahmebestellung werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesbogens bis zum Freitag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. Geschäftsstelle: Gostschstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der kommenden Jahreszeit zeigt sich das Bedürfnis zum Baden im Freien. Der Herr Bürgermeister zu Radeburg, die Herren Gemeindevorstände und Gutsvorsteher werden insbesondere auch in Rücksicht auf den Nutzen des Badens für die Gesundheit, zumal wenn es mit Schwimmbädern verbunden ist, veranlaßt, diesem Bedürfnisse möglichst Rechnung zu tragen und — zur Verhütung von Unglücksfällen, sowie aus sittenpolizeilichen Rücksichten geeignete — Badeplätze in Flüssen oder Teichen ausfindig zu machen und abzustechen, auch durch ortsbüchliche Bekanntmachung und polizeiliche Aufsicht dahin zu wirken, daß das Baden auf die abgesteckten und gekennzeichneten Plätze — aus sicherheits- und sittenpolizeilichen Gründen, sowie im Interesse des Schutzes der übrigen an den Ufern anliegenden Grundstücke — beschränkt bleibt.

Bezüglich des Badens in der Elbe gelten die Vorschriften des Königl. Elbstromamtes.

Großenhain, am 21. Mai 1906.
1400 E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Lieferung von hölzernen Kasernengeräten, sowie die Umpolsterung von Kopf- und Leibmatratzen sollen öffentlich verdingt werden.

Bedingungen, Proben und Beschreibung der zu liefernden Gegenstände liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht aus und sind Angebote bis Freitag, den 8. Juni, 10 Uhr vorm., dahin einzufenden.

Königl. Garnison-Verwaltung Riesa.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Mittwoch, den 23. Mai 1906, abends 8 Uhr im Gemeindeamte.

Tagesordnung: 1) Mitteilungen. 2) Neuwahlen für den Ortschätzungsausschuß der Schlachtviehvericherung. 3) Fluchtlinienplan für die Riesa-Gröbaer Staatsstraße am Eisenwerk. 4) Einführung einer gleislosen elektrischen Straßenbahn in Gröba. 5) Bauarbeiten im Gemeindeamte. 6) Beschaffung eines Bades.

Gröba, am 21. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

Kirchlich-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchennutzungen in der Alleestraße, in der Rosenstraße, in der Oschger Straße und in der Straße nach dem Egerzerplatze in Gröba sollen

Sonntag, den 27. Mai 1906 vormittags 11 Uhr

im Großeschen Gasthose in Gröba meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Gröba, am 21. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Kobeln nach Bölsch wegen Aufbringen von Massenschutt vom 23. Mai bis 1. Juni dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser in- zwischen über Stieglitz verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Kobeln, am 21. Mai 1906.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. Mai 1906.

Se. Majestät der König hat Herrn Stadtrat Kaschütz den Albrechtsorden 2. Klasse und Herrn Direktor Stori das Albrechtskreuz verliehen. Herrn Stadtrat Kaschütz, der s. B. in Wiesbaden weilte, konnte die Allerhöchste Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen. Herr Direktor Stori wurde sie heute früh an Ratsherrn durch Herrn Bürgermeister Dr. Deyne überreicht.

Am vergangenen Sonntag versammelte der M.-S.-B. Heyda die Brudervereine des Sängerbundes Riesa-Land um sich. Aus Böhmen, Böhmen, Niederböhmen, Braunschweig, Röhrenau, Weida und Zeitz waren die Sänger der er-gangenen Einladung zahlreich gefolgt. Im festlich geschmückten Saale des Gasthofes hatten sich ca. 400 Personen zusammengefunden. Nach einer herzlich begrüßenden Ansprache des Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, des Herrn Gutsherrn Rendlers-Heyda, begannen die musikalischen Darbietungen, die Einzelhöre unter Leitung der Vereinsdirigenten, die Massenhöre unter Leitung des Herrn C. Kunze-Heyda als Bundesdirigenten. Durchweg alle Gesänge nötigten zu hoher Achtung vor dem unerschrockenen Fleiße und dem idealen Streben, von dem Sänger wie Dirigenten be-seit sind. Der Erkenntnis, daß die Einübung und Auf-führung von Chören durch ländliche Gesangsvereine von so vielen Zuständigkeiten und Neben Umständen abhängt, mit denen in erster Linie der Leiter zu rechnen gezwungen ist, verschloffen sich auch die Sänger nicht, als sie den Dank ihren Dirigenten gegenüber in einem jubelnd aufgenommenen Hoch ausstießen. Für die Mühe, die der M.-S.-B. Heyda bei Aufnahme seiner Gäste hatte walten lassen, dankte Herr C. Barsch-Brausch. Ein flottes Tanz-spiel erhöhte noch zum Schluß die rechte, echte Sängers-freudigkeit, wenn auch das in den Abendstunden drohende Gewitter manchen zu vorzeitiger Heimkehr veranlaßte. — m.

Der sächsische Königshof wird auf den Hochzeits-feierlichkeiten des spanischen Königs in Madrid durch den Generaldirektor der Königl. Hoftheater Grafen Seebach vertreten sein, dem sich Oberregierungsrat Dr. Demiani von der Dresdner Kreisauptmannschaft anschließen wird. Die Feste dieser Abordnung ist, wie man aus Dresden schreibt, so festgelegt worden, daß die Ankunft in Madrid am 29. Mai erfolgt. Uebrigens dürfte es interessant sein zu erfahren, daß der Vater der Braut, der am 20. Januar 1896 im Alter von 38 Jahren verstorbenen Prinz Heinrich von Battenberg, seine militärische Laufbahn in Sachsen begann. Er diente eine Zeit lang bei dem Großenhainer Husaren-Regiment.

Das „Dresdner Journal“ meldet: König Friedrich August hat einen neuen Orden gestiftet zur Auszeichnung von Frauen oder Jungfrauen, die sich im öffent-lichen Dienste, im Dienste des Hofes oder im Dienste gemein-nütziger Anstalten ausgezeichnet oder durch heroische

Leistungen besondere Verdienste um die Förderung des Gemeinwohles erworben haben. Der Orden soll zum Ge-dächtnis an die Mutter des Königs den Namen Marie Anna-Orden erhalten und besteht aus drei Klassen. Die erste wird mit der Krone, die zweite ohne Krone und die dritte Klasse in Gestalt eines Kreuzes (Marie Anna-Kreuz) verliehen.

Bei dem am vergangenen Sonntage in Torgau abgehaltenen Fußball-Wettkampfe des hiesigen Sport-Club gegen den Torgauer Sport-Verein mußten die Rieser einer durch die vorhergehende anstrengende Rad-tour und der während des Spieles herrschenden unerträg-lichen Hitze entstandenen Mattigkeit zufolge mit einem Ver-luste von 1:4 abziehen.

Eine Uhr mit Kette für 2 Mark bot in letzter Zeit, verschiedenen Zeitungen zufolge, die „Uhrenfabrik Krall“ in Chaux des Fonds an. Da jeder Leser glauben mußte, daß es sich um eine Taschenuhrenfabrik handelte, für genannten Preis bisher aber eine gangbare Taschenuhr nicht im Handel war, so mögen viele darauf hineingefallen sein und eine arge Enttäuschung erlebt haben, als sie die empfohlene Uhr erhielten. Diese entpuppte sich nämlich, wie die „Leipziger Uhrenmacher-Zeitung“ mittelt, als eine der bekannten Schwarz-wälder Miniatur-Uhren mit Messingkette, an die das Gewicht gehängt werden muß! Unter dem eigenartigen Namen Krall (lieh rückwärts Klara) verbirgt sich die In-haberin der Fabrik Frau Klara Wolter-Moertl, Bevollmächtigte des Gemahls Henri Wolter. Es scheint jetzt der früher bei Krakauer und Wiener Verandgeschäften übliche Trick, Schund-uhren unter mißverständlichen Anpreisungen anzubieten, nach der Schweiz verplant worden zu sein. Es sei des-halb vor den zweifelhaften Uhrenfabriken gewarnt.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Pomologen-Vereins Ostnachtsdienstes für das Reich in Eisenach, Klosterweg 23 berichtet über das Ergebnis der Obstblüte aus allen deutschen Landesteilen: Von 780 Mitarbeitern aus 760 Bezirken wird übereinstimmend berichtet, daß eine ähnlich reiche Obstblüte wie die diesjährige seit sehr langen Jahren nicht beobachtet wurde. Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Pfäumen: Sehr gut bis gut. Süßkirschen: Keine andere Obstart zeigte in allen Bezirken denselben Blütenreichtum. Es ist eine sehr reiche und sehr frühe Kirschenblüte zu er-warten. Sauerkirschen: Gut. Pflirsche und Aprikosen: Gut bis mittel. Stachel-, Johannis-, Him-, Brom-, Erd- und Heidelbeeren: Gut bis mittel. Wall- und Haselnüsse: Gut. — Nachfröste die besonders in Süd- und Mitteldeutschland ungewöhnlich stark und häufig auftraten, lassen befürchten, daß die Blüte und damit der Fruchtansatz bei Pflirschen und Aprikosen, aber auch vielfach bei Birnen, Süßkirschen, Erdbeeren, Johannisbeeren und Haselnüssen gelitten hat. Das Ergebnis des Fruchtansatzes, Ernteaussichten und Ernteergebnisse, Obstangebote und Nachfragen, Obstpreise aus allen deutschen Landesteilen werden in der Folge ver-öffentlicht. Auf keinem anderen wirtschaftlichen Gebiete waren für gleichwertige Erzeugnisse die Preisunterschiede

bis dahin so große, als für Obst. Mit Hilfe des Deutschen Pomologen-Vereins Ostnachtsdienstes werden die Obstzüchter auf die Obstpreise einzuwirken im Stande sein. — Die Geschäftsstelle ist bereit, Obstzüchtern und Obst-händlern über Nachfragen und Angebote größerer Obst-mengen bei Beginn der Ernte Auskunft zu erteilen. Mit-teilungen und Anfragen sind zu richten: An den Vor-sitzen- den des Deutschen Pomologen-Vereins Alwin Vorkus, Eisenach, Klosterweg 23.

Aus Anlaß des am 27. und 28. Mai in Meerane stattgefundenen Verbandstages des Verbandes sächsischer Konsumvereine hat der Dresdner Verbandsvorstand (Vorsitzender Herr Max Radebeck, Dresden-Pieschen) einen Bericht über die Entwicklung des Verbandes sächsischer Konsumvereine 1905/6 in der Verlagsanstalt von Heinrich Kaufmann u. Co. in Hamburg herausgegeben. Wir ent-nehmen dem Berichte folgendes: Die Zahl der sächsischen Konsumvereine stieg von 143 auf 155. Trotzdem in vielen Orten Umsatzsteuern erhoben werden, sind bei diesen Vereinen weder Rückgang der Mitgliederzahl, noch des Um-satzes zu verzeichnen und das Konsumvereinswesen in Sachsen hat im Berichtsjahre eine fortwährende Weiter-entwicklung erfahren. Bei den 155 Vereinen sind vier Produktivgenossenschaften inbegriffen und zwar je eine Bäckerei, Brauerei, Schneiderei, sowie eine Holzstoff-genossenschaft für Sägmacher. 149 Vereine sind Genossen-schaften mit beschränkter Haftpflicht, 4 Vereine sind keine eingetragenen Genossenschaften und 2 sind Aktiengesell-schaften. Der Konsumverein Grimmitzschau hat seine Auf-lösung beschlossen. Am Schlusse des Berichtsjahres zählte der Verband 222 601 Mitglieder. Gegen das Vorjahr ist das eine Zunahme von 10 892 Mitgliedern. Der Gesamt-umsatz der sächsischen Konsumvereine stieg von 57 063 361 Mark auf 61 804 908 M. Der Reingewinn beziffert sich auf 7 013 058 M. (im Vorjahre 6 656 881 M.) Von dem Reingewinn kamen an die Mitglieder 6 460 189 M. zur Verteilung; auf ein einzelnes Mitglied entfielen etwa 29 Mark. Vereine, die mehr als 10 Prozent Dividende verteilten, waren 83 vorhanden, die höchste Dividende war 24 Prozent, die niedrigste 2 Prozent. Die eigene Produktion der Vereine belief sich auf 6 788 297 M. (im Vorjahre 5 451 210 M.) Von den Vereinen wurden be-schäftigt insgesamt 2707 Personen, 178 mehr als im Vor-jahre, hiervon waren weibliche 1752, männliche 955. Zur eigenen Herstellung von Waren sind im Betrieb 20 Bäder-reien, 10 Schlächtereien, 3 Schneidereien, 2 Limonaden-fabriken und je 1 Mühle, 1 Zigarettenfabrik und 1 Käserei. Steuern mußten die sächsischen Konsumvereine zahlen 653 879 M. An Einnahme und Ausgabe schließt die Bilanz ab mit 27 232 919 M. Der Bruttogewinn beziffert sich auf 13 466 921 M. Zum Schluß werden von sämtlichen Vereinen in den betreffenden Städten Sonderberichte veröffentlicht.

Dem amtlichen Bericht der Königl. Kommission für das Veterinärwesen über die am 15. Mai 1906 im König-